

## Fremdpraktikum. Beurteilung stationäre Altenpflege

Name der Auszubildenden: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_

Einsatzzeitraum: \_\_\_\_\_ Ausbildungsjahr: \_\_\_\_\_

Praxisanleiterin/Mentorin: \_\_\_\_\_

Einrichtung: \_\_\_\_\_ Wohnbereich: \_\_\_\_\_

	1	2	3	4	5	6
<b>Soziale Kompetenz</b>						
<b>Kommunikation</b> Umgangsformen, Gesprächsführung, Berührungsqualität, Empathie						
<b>Bewohnerorientierung</b> Wahrnehmung von Bedürfnissen, Wahrung der Intimsphäre, angemessene Nähe und Distanz						
<b>Kontaktfähigkeit</b>						
<b>Teamfähigkeit</b> Anpassungsfähigkeit						
<b>Notendurchschnitt</b>						
<b>Fachkompetenz</b>						
<b>Umsetzung der Ausbildungsinhalte</b> hat Fachwissen Theorie-Praxis-Transfer erkennbar <b>Pflege</b> – aktivierende und fördernde Pflege durchführen <b>Behandlungspflege</b> sachgerecht durchführen <b>Aktivierung und Lebensgestaltung</b> aktivierende und fördernde Betreuung und Alltagsgestaltung, individuell angepasste Aktivität						
<b>Sicherheit</b> Sicherheit in den bisher erworbenen Fähigkeiten Unfallverhütungsvorschriften umsetzen, für die Sicherheit des alten Menschen sorgen						
<b>Hygiene</b> Umsetzung der Hygienevorschriften						
<b>Arbeitsorganisation</b> Vorbereitungen getroffen, sinnvoller Ablauf, angemessenes Zeitmanagement, Selbständigkeit in den Handlungen, Hilfebedarf wird erkannt, Ökonomie – sinnvoller Materialeinsatz						

	1	2	3	4	5	6
<b>Notendurchschnitt</b>						
<b>Methodenkompetenz</b>						
<b>Informationsweitergabe mündlich</b> Berichterstattung enthält wesentliche Informationen, Verwendung der Fachsprache						
<b>Informationsweitergabe schriftlich</b> Sprachlicher Ausdruck, Verwendung der Fachsprache,						
<b>Problemlösefähigkeit</b> Veränderungen wahrnehmen, angemessenes, flexibles und situationsgerechtes Handeln,						
<b>Manuelle Geschicklichkeit</b>						
<b>Notendurchschnitt</b>						

	1	2	3	4	5	6
<b>Personale Kompetenz</b>						
<b>Gepflegtes Erscheinungsbild</b> dezenzte Dienstkleidung, Schuhe, Schmuck, Haare, Fingernägel						
<b>Eigene Gesundheitsvorsorge</b> Rückenschonende Arbeitsweise, kinaesthetisches Arbeiten, Hilfsmittleinsatz						
<b>Belastbarkeit</b> Belastungen erkennen, darauf reagieren, Stressabbau, Hilfe annehmen						
<b>Reflexion des eigenen Handelns</b> Reflexionsfähigkeit, Annahme von Feedback, Selbsteinschätzung, Lernbereitschaft						
<b>Kritikfähigkeit</b> Umgang mit Kritik, kritisches Hinterfragen der eigenen Handlungsweise, konstruktive Kritik geben						
<b>Flexibilität</b>						
<b>Zuverlässigkeit</b> Verantwortungsbewusstsein						
<b>Lernbereitschaft</b> Interesse						
<b>Notendurchschnitt</b>						
<b>Notendurchschnitt aller Kompetenzbereiche</b>						

Weitere Möglichkeit der Kompetenzbeurteilung  
Lernzuwachs, Entwicklung, Erreichen der Lernziele, Lernbedarf

---



---



---



---



---



---

Gesamtnote: \_\_\_\_\_

(Ergibt sich aus der Kompetenzbeurteilung in der Tabelle und der freien Formulierung)

Praxisanleiterin hat am \_\_\_\_\_ mit der Auszubildenden die Beurteilung besprochen.

Erstgespräch hat statt gefunden am \_\_\_\_\_

Zwischengespräch hat statt gefunden am \_\_\_\_\_

Abschlussgespräch hat statt stattgefunden am \_\_\_\_\_

Geleistete Stunden: \_\_\_\_\_

Fehlzeiten in Tagen: \_\_\_\_\_

Praxisanleiterin wünscht ein Gespräch mit der Klassenlehrerin

ja      nein      (bitte unterstreichen)

Unterschrift der Auszubildenden: \_\_\_\_\_

Unterschrift der Praxisanleiterin: \_\_\_\_\_

Unterschrift der Wohnbereichsleitung/Stationsleitung: \_\_\_\_\_

Unterschrift der Pflegedienstleitung: \_\_\_\_\_

Stempel der Einrichtung

Die Beurteilung wurde in der Schule abgegeben am \_\_\_\_\_

Unterschrift der Klassenlehrerin: \_\_\_\_\_